

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom  
17.06.2013

---

Einladung: Schreiben vom 06.06.2013  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen,  
Beginn: 17:02 Uhr  
Ende: 18:23 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Herbert Georgi

#### **Beigeordnete/r**

Hans-Joachim Bergmann  
Dr. Rüdiger Finger

(ab P. 3 nö.)

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Frank Bliss  
Kenneth Heydecke  
Christine Vendel

Vertretung für Frau Karin Keelan  
Vertretung für Herrn Walter Köbbing  
Vertretung für Frau Beate Schleitzer

#### **Ausschussmitglieder**

Rainer Doemen  
Heinz-Peter Hammer  
Otto Lembke  
Norbert Matthias  
Rolf Plewa  
Michael Uhrmacher

(ab P. 4 ö.)

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem  
Marc Bors  
Eva Etten  
Peter Günther  
Adalbert Krämer

(bis P. 2 nö.)

(bis P. 3 nö.)

#### **Schriftführer/in**

Martina Frömbgen

Entschuldigt fehlen:

**Beigeordnete/r**

Joachim Titz

**Ausschussmitglieder**

Ulrich Bebber van

Karin Keelan

Walter Köbbing

Beate Schleitzer

Christine Wießmann

Dr. Peter Wyborny

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste nehmen Wehrleiter Michael Zimmermann, stellvertretender Wehrleiter Ingo Wolf und der stellvertretende Einheitsführer der Einheit Oberwinter, Frank Noack, (alle bis P. 3 ö.) an der Sitzung teil.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 27.05.2013
- 2 Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Einheit Oberwinter  
0832/2013
- 3 Anschaffung von zwei Rettungsbooten für die Einheit Kripp und Oberwinter  
0833/2013
- 4 Mitteilungen und Anfragen

45. ÖFFENTLICHE SITZUNG

-----

**Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 44. öffentliche Sitzung vom 27.05.2013 –**

-----

zur Kenntnis genommen  
Enthaltung 2

**Zu Punkt 2 – Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Einheit Oberwinter  
Vorlage: 0832/2013 –**

---

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Zimmermann, Wolf und Noack von der Freiwilligen Feuerwehr. Er teilt mit, dass in den frühen Morgenstunden im rückwärtigen Teil der Hauptstraße in Oberwinter zwei Wohnhäuser gebrannt haben. Ein Übergriff des Feuers auf die evangelische Kirche konnte dank der hervorragend koordinierten Leistung der Wehren aus allen Ortsteilen verhindert werden. Er dankt Wehrleiter Zimmermann für die geleistete Arbeit und bittet ihn, den Dank an alle Helfer für ihren persönlichen Einsatz weiterzugeben.

Herr Zimmermann teilt mit, dass das Feuer im ehemaligen Tanzsaal der Gaststätte „Zum Männchen“ ausgebrochen sei. Einige seiner Kollegen seien immer noch im Einsatz, um Glutnester abzulöschen. Auch für die kommende Nacht sei eine Brandwache vorgesehen. Er bestätigt die Aussage des Vorsitzenden, dass die Zusammenarbeit aller Feuerwehrleute aus den verschiedenen Ortsteilen sehr gut funktioniert habe.

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag für Los 1 an die Firma Autohaus Glath GmbH & Co.KG in Höhe von 28.636,45 €, für Los 2 an die Firma Adik Fahrzeugbau GmbH in Höhe von 30.702,- € und für Los 3 an die Firma Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik in Höhe von 7.876,10 € zu erteilen. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Ferner können Mehrkosten, die vom Förderverein übernommen werden, mit beauftragt werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Anschaffung von zwei Rettungsbooten für die Einheit Kripp und Oberwinter  
Vorlage: 0833/2013 –**

---

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Anschaffung von zwei Rettungsbooten für je 39.214,07, wobei ein Boot in 2013 und ein Boot in 2014 angeschafft wird.

Für 2014 steht dafür eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 40.000,00 € zur Verfügung. Der Auftrag soll an die Firma Nordland Hansa GmbH vergeben werden.

einstimmig beschlossen

#### **Zu Punkt 4 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

##### Protokoll:

##### a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass bezüglich der Baumaßnahme Betreuende Grundschule Oberwinter das Gerücht kursierte, dass im kommenden Schuljahr drei anstelle von zwei Einschulungsklassen erforderlich seien. Dies sei nicht zutreffend; das Projekt kann wie geplant realisiert werden.
2. Bezugnehmend auf Presseberichte zum Thema Windkraft in der Verbandsgemeinde Unkel und Remagen teilt der Vorsitzende folgendes mit:

„Der Abstand der Windkraftanlagen (WEA) untereinander ist wesentlich vom jeweiligen Rotordurchmesser abhängig. Zudem muss der Abstand in der Hauptwindrichtung größer sein, als der Abstand zu den Anlagen rechts und links zur Hauptwindrichtung.

Für eine vereinfachte Modelbetrachtung leitet sich unter der Annahme eines 120 m Rotordurchmessers für 20 WEA ein Raumbedarf von etwa 7 km<sup>2</sup> ab.

Das Remagener Stadtgebiet ist etwas größer als 33 km<sup>2</sup>, so dass rund 1/5 des Stadtgebietes als Potentialfläche erhalten müsste.

Die bislang ermittelte Potentialfläche besitzt eine Größe von rd. 1 km<sup>2</sup>, auf der folglich maximal 5 bis 6 solcher 120-m-Anlagen Platz finden könnten.

Wollte man auf dieser Potentialfläche aber 20 WEA errichten, dürfte deren Rotordurchmesser nicht mehr als 46 m betragen.“

Im weiteren führt der Vorsitzende zur Windenergieplanung der Verbandsgemeinde Unkel folgendes aus:

- Im Jahr 2008 gemeinsame Windkraftstudie der Verbandsgemeinden Unkel und Linz  
Stellungnahme der Stadt Remagen vom 17.11.2008: *„bei der weiteren Planung bitten wir darauf zu achten, dass die Sichtbarkeit der potentiellen Windkraftanlagen insbesondere aus dem Rheintal z.B. durch Höhenbeschränkungen vermieden oder minimiert wird.“*
- 05.12.2011:  
einstimmiger Beschluss des Remagener Stadtrates zur Einleitung eines Flächennutzungsplanänderungsverfahrens. Ziel der Teilfortschreibung Windener-

gie ist die Ausweisung geeigneter Flächen zur Gewinnung von Windenergie, und damit auch Ausschlussmöglichkeit von Anlagen außerhalb der späteren Potenzialflächen.

- 30.01.2013

Anschreiben der KV Neuwied mit Beteiligung der Stadt Remagen zur landesplanerischen Stellungnahme, der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung einschl. nachbarschaftlicher Abstimmung

Die Stadt Remagen hat hierzu keine Stellungnahme abgegeben. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass die Potenzialflächen in Unkel in einem Abstand von rund 3 bis 4 km zum Rhein liegen, die eigenen Potenzialflächen aber bis auf 1,5 km an den Rhein heranreichen.

### **Ausblick auf den weiteren Ablauf**

Nach telefonischer Auskunft der zuständigen Sachbearbeiterin bei der VG Unkel, Frau Klewitz, laufen derzeit verschiedene Untersuchungen und Fachgutachten, die in die weitere Planung einfließen werden. Hierbei geht es insbes. um Fragen des Arten- und Naturschutzes sowie des Landschaftsbildes.

Voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres wird die Beteiligung im Zuge der Offenlage erfolgen. Hieran wird auch wieder die Stadt Remagen beteiligt. Zudem hat dann jeder Bürger unabhängig von seinem Wohnort die Möglichkeit, sich unmittelbar am Verfahren zu beteiligen.

Das Verfahren wird grundsätzlich ergebnisoffen durchgeführt. Ob und welche Planungsvariante („0 bis 16 Windenergieanlagen“) letztlich zum Tragen kommt, ist in erheblichem Maße von den Ergebnissen der o.g. Fachgutachten abhängig.

Die VG Unkel stellt auf Ihrer Internetseite (<http://www.vgvunkel.de>) diverse Unterlagen nebst eigener Visualisierungen („... erste Impressionen, die ... noch analysiert und bewertet werden müssen.“) zur Verfügung.

Die Angelegenheit wird in der morgigen Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses erneut angesprochen.

### **b) Anfragen**

Anfragen liegen keine vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:23 Uhr.

Remagen, den 18.06.2013

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Martina Frömbgen